

# **Erfahrungsbericht: Erasmus+ Auslandssemester in Maynooth, Irland im Wintersemester 2023/2024**

## **Vorbereitung**

Bei der Vorbereitung auf meinen Erasmus-Aufenthalt habe ich festgestellt, dass es sehr hilfreich ist, den International Student Guide der Maynooth University online zu lesen. Dort gibt es zahlreiche nützliche Informationen über die Universität, den Bewerbungsprozess und Ansprechpartner. Nach der Bestätigung von meiner Heimuniversität erhielt ich auch Informationen aus Irland. In der E-Mail wurden erste Informationen zur Orientierungsveranstaltung und das "Application Form" bereitgestellt. Es wurde darum gebeten, vorläufige Kursauswahlen anhand des aktuellen Vorlesungsverzeichnisses zu treffen. Diese Auswahl ist jedoch vor Ort bei der Einschreibung noch änderbar. Für die Planung selbst war die Website des International Office sowie eine Facebook-Seite für Erasmus-Studierende sehr hilfreich.

## **Unterkünfte**

Die Unterkunftssuche gestaltete sich als herausfordernd. Das International Office der Maynooth University verwendet jetzt "My Studentpad", um freie Apartments für Studenten zu vermitteln. Persönlich habe ich über die Internetseite [www.daft.ie](http://www.daft.ie) eine Unterkunft gefunden, die ich mit zwei anderen Erasmusstudierenden geteilt habe. Es ist ratsam, frühzeitig mit der Suche zu beginnen, da die Nachfrage hoch ist und gute Unterkünfte schnell vergriffen sind. Die Hoffnung auf einen Wohnheimsplatz am Campus sollte eher gering gehalten werden, da bevorzugt Amerikaner, Australier oder Einwohner von Dublin berücksichtigt werden.

## **Studium**

Die dreitägige Orientierungsveranstaltung bot einen guten Überblick über die Universität, die Bibliothek und den Campus. Es war eine Gelegenheit, erste Kontakte zu knüpfen, die ich auf jeden Fall empfehlen würde. Die Einschreibung für die Module erfolgte über ein Formular der Universität. Flexibilität war gefragt, da nicht jeder Kurs aufgrund langer Warteschlangen verfügbar war (besonders für Erasmus-Studenten). Die endgültige Auswahl konnte jedoch innerhalb von drei Wochen noch geändert werden. Persönlich habe ich Kurse in Englisch und Wirtschaft belegt. Die Kursauswahl war sehr begrenzt, da sie überwiegend aus Grundmodulen besteht, die bereits in Göttingen in der O-Phase belegt werden mussten. Die Kursstruktur war

ähnlich, bestehend aus Vorlesungen und Seminaren mit Diskussionen und Gruppenarbeit. Zusätzlich zu meinen Hauptfächern habe ich einen wöchentlichen Sprachkurs besucht, der sich mit "English for Academic Purposes" befasste. Die Kurse waren abwechslungsreich und boten die Möglichkeit, sich aktiv zu beteiligen. Die Prüfungsformen unterschieden sich kaum zum ZESS in Göttingen. In meinen VWL-Kursen musste ich während des Semesters Essays schreiben und am Ende des Semesters eine Prüfung absolvieren. Der Kontakt zu den Professoren war persönlicher als in Deutschland. Es wurde angeboten, sie beim Vornamen anzusprechen, und erstaunlicherweise konnten viele sich die Namen aller Studierenden merken. Aufgrund der Anzahl von Essays verbrachte ich viel Zeit in der Bibliothek, die trotz begrenztem Bestand zum zentralen Treffpunkt wurde.

## **Freizeit und Alltag**

Das Leben in Maynooth spielte sich hauptsächlich entlang einer Hauptstraße ab. Es gab ein paar Restaurants, Cafés, Pubs und eine Diskothek. Dublin war innerhalb einer kurzen Zug- oder Busfahrt erreichbar. Die Student Leap Card bot Vergünstigungen für den Transport. An der Uni organisierte die Student's Union abendliche Veranstaltungen, und es gab eine Vielzahl von Clubs & Societies, die eine große Bandbreite an Aktivitäten anboten. Ein Fahrrad war je nach Wohnort empfehlenswert, da viele Strecken zu Fuß lang waren.

## **Lebenserhaltungskosten**

Die Lebenserhaltungskosten in Irland waren höher als in Deutschland, insbesondere für Lebensmittel und Mieten. Empfehlenswert waren günstige Einkaufsmöglichkeiten bei Aldi, Lidl und Tesco für Mobilfunktarife.

## **Fazit**

Insgesamt ist Maynooth für einen Erasmus-Aufenthalt zu empfehlen, da die Gemeinschaft sehr familiär ist. Dublin bietet zudem eine größere Vielfalt an Unterhaltungsmöglichkeiten. Persönlich hatte ich einige Probleme mit Mitbewohnern und dem Zeitmanagement, aufgrund meiner Kursauswahl, habe aber viele positive Erfahrungen gemacht und wertvolle Freundschaften geschlossen. Mein Tipp: Seid offen für Neues und nutzt die vielfältigen Möglichkeiten, um das Beste aus eurem Aufenthalt zu machen!